



PRESSECLUB NÜRNBERG



MENSCHENRECHTSBÜRO



Nürnberg

Tagung

Schriftsteller im Exil – Zuflucht auf Zeit?

24. Februar 2011

Presseclub Nürnberg

im Haus der NÜRNBERGER Akademie
Marmorsaal, Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg



P.E.N.-Zentrum Deutschland
Kasinostraße 3 - 64293 Darmstadt
Tel. 06151/23120, Fax 06151/293414
Email: PEN-Germany@t-online.de
www.pen-deutschland.de



Das Writers-in-Exile-Programm des P.E.N.-Zentrums Deutschland

Seit 1999 finanziert die Bundesregierung das Writers-in-Exile-Programm des deutschen P.E.N.-Zentrums. Dieses Programm knüpft bewusst an das Engagement Hermann Kestens und Thomas Manns in dem von amerikanischen Schriftstellern gegründeten Emergency Rescue Committee an, das die Rettung politisch oder rassistisch verfolgter deutscher Schriftsteller während der NS-Zeit zum Ziel hatte. Das Writers-in-Exile-Programm garantiert derzeit sechs exilierten Autorinnen und Autoren sowie gegebenenfalls deren Familienangehörigen eine sichere Zuflucht in Deutschland. Die Stipendiaten leben in Berlin, Köln, München und jetzt auch in Nürnberg in Wohnungen, die vom P.E.N. gemietet und eingerichtet werden. Die Stipendien werden jeweils für ein Jahr vergeben und können verlängert werden.

Bislang sind bzw. waren über zwei Dutzend Stipendiaten in diesem Programm zu Gast - Menschen, denen die Flucht aus oft lebensbedrohlichen Situationen glückte. Derzeit sind das Autoren aus China, dem Iran, Simbabwe, Togo, Tschetschenien und der Türkei.



Im Januar 2011 durften wir in Nürnberg die 29. Stipendiatin des Writers-in-Exile-Programms begrüßen. Es ist die iranische Literaturübersetzerin und Autorin Mansoureh Shojaei, die sich seit über 30 Jahren in der Frauenbewegung engagiert. Mit ihren analytischen Texten prangert sie Verletzungen der Rechte von Frauen im Iran

an. Dabei geht sie auf rechtliche und soziale Probleme von Frauen aus den verschiedensten Gesellschaftsschichten ein. Bekannt ist Mansoureh Shojaei nicht nur im Iran; im September 2009 waren ihre Texte beispielsweise Teil einer Ausstellung des Bonner Frauenrechtsmuseums.

Tagung „Schriftsteller im Exil – Zuflucht auf Zeit?“

Presseclub Nürnberg im Haus der NÜRNBERGER Akademie,
Marmorsaal, Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
am 24. Februar 2011

14.30 - 17.30 Uhr Nachmittagsprogramm

14.30 - 15.45 Uhr „Zuflucht auf Zeit“

Victor Pfaff, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt
Ausländer- und Asylrecht / Mainat Kourbanova
(Tschetschenien), Journalistin und ehemalige Writers-
in-Exile-Stipendiatin des P.E.N.-Zentrums Deutschland

15.45 - 16.15 Uhr Kaffeepause

16.15 - 17.30 Uhr „Fremde Heimat. Sprach- und Lebensformen im Exil“:

Christine Lubkoll / Stephanie Waldow
(Universität Erlangen Nürnberg)

20.00 - 21.30 Uhr Abendprogramm: Festakt

20.00 Uhr Begrüßung durch den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly

20.15 Uhr Politisches Statement durch den Beauftragten der
Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und
Humanitäre Hilfe, Markus Löning

20.45 Uhr Johano Strasser, Präsident des P.E.N.-Zentrums
Deutschland: Das Writers-in-Exile-Programm
Vorstellung der Nürnberger Stipendiatin
Mansoureh Shojaei (Iran) durch Christa Schuenke,
Vizepräsidentin und Writers-in-Exile-Beauftragte
Publikumsgespräch mit Mansoureh Shojaei,
moderiert von Martina Mittenhuber, Leiterin des
Menschenrechtsbüros der Stadt Nürnberg

Moderation der Tagung: Herbert Wiesner,
Generalsekretär des P.E.N.-Zentrums Deutschland

Eintritt frei - Keine Anmeldung erforderlich